

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT: Die Drehstromlokomotiven für den elektrischen Betrieb am Simplon. — Wettbewerb für den Neubau der Graubündner Kantonalbank in Chur. — Die Generalversammlung des Schweiz. elektrotechnischen Vereins und des Verbandes schweiz. Elektrizitätswerke. — Miscellanea: Schifffahrtsweg Ostsee-Schwarzes Meer. Kugellager für Eisenbahnwagenachsen. Zur Vollendung der 2000. Lokomotive. Londoner elektr. Strassenbahn. Die alten Stadtmauern Konstantinopels. Die II. Raumkunstausstellung im Zürcher Kunstgewerbemuseum. Ausstellung für Transportwesen in Buenos-Ayres 1910. Eine Kunstgewerbe-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1911. Scheibenförmige

Kohlen für Bogenlampen. Zunfthaus Zimmerleuten in Bern. Graubündner Kantonalbank in Chur. Untergrundbahn zur Beförderung von Briefen in Berlin. — Konkurrenzen: Bismarck-Nationaldenkmal. Strassenbrücke über das Rotlbachtobel bei Rothenburg. — Nekrologie: Kreisdirektor Emil Frey. Carl Weber. J. B. Rocco. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Tafel XX: Wettbewerb für den Neubau der Graubündner Kantonalbank in Chur.

Band 54.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 17.

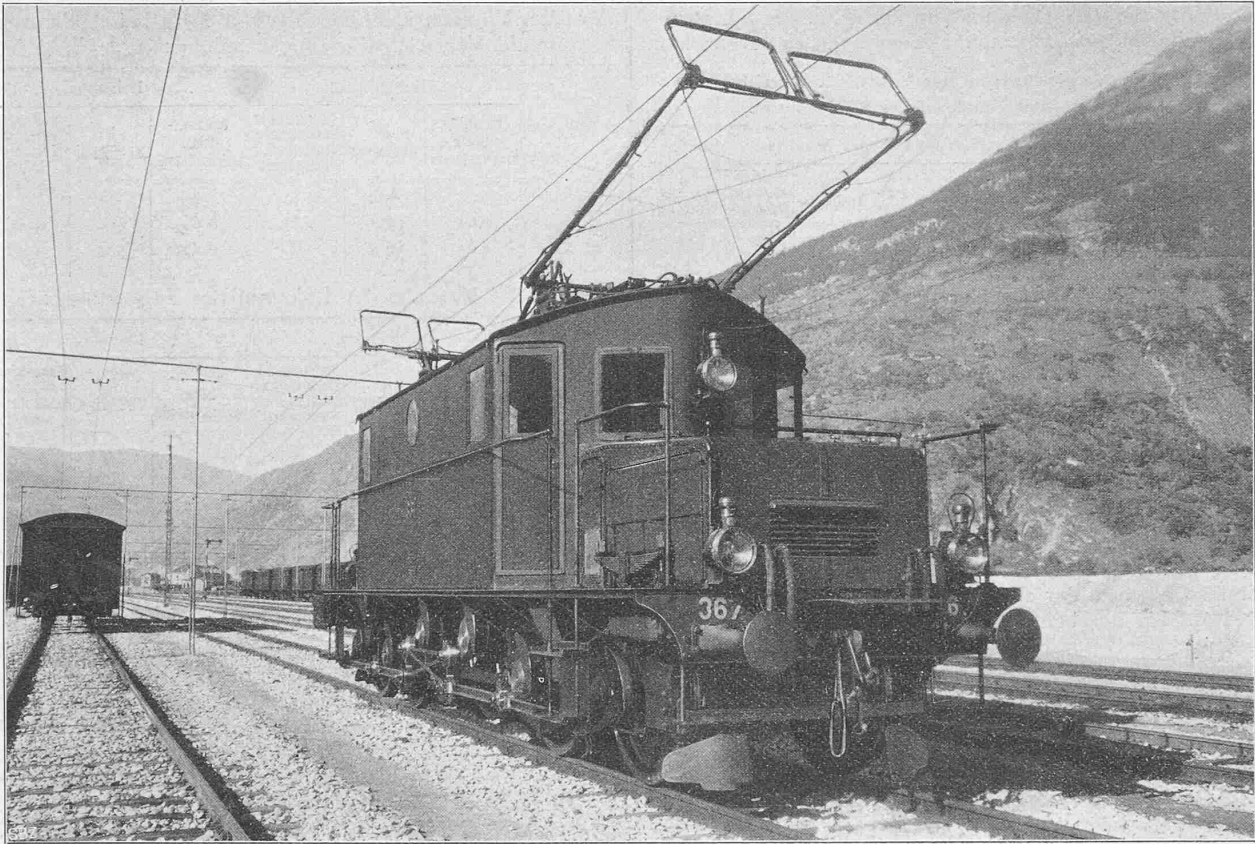


Abb. 10. Die Simplon-Lokomotive $F^{4/4}$, gebaut von Brown, Boveri & Cie. in Baden und der Schweiz. Lokomotiv- & Maschinenfabrik in Winterthur.

Die Drehstromlokomotiven für den elektrischen Betrieb am Simplon.

Von Dr. W. Kummer, Ingenieur.

Für den elektrischen Betrieb am Simplon mittels Drehstrom von 3000 Volt Fahrdrabtspannung und 16 Perioden in der Sekunde sind zwei Lokomotivtypen in Verwendung, die in der amtlichen Statistik des Rollmaterials der Schweiz. Eisenbahnen die Typenbezeichnungen $F^{3/5}$ und $F^{4/4}$ aufweisen und nicht nur in mechanischer, sondern auch in elektrischer Beziehung verschiedene und bemerkenswerte Einzelheiten, namentlich mit Bezug auf die *Geschwindigkeitsregelung*, aufweisen.

Eine rationelle Geschwindigkeitsregelung bei Drehstrom-Fahrzeugen kann nur durch eine sog. *Stufenregelung* erreicht werden. In dieser Beziehung dürfen schon die

seit zehn Jahren im Dienst befindlichen, ältesten schweizerischen Normalbahnlokomotiven für elektrischen Betrieb, nämlich die Lokomotiven $F^{2/2}$ der Burgdorf-Thun-Bahn¹⁾ als Ausführungsbeispiele erwähnt werden, wenn auch, dem damaligen Stand der Technik entsprechend, die Geschwindigkeitsabstufung dort für zwei Stufen, nur auf *mechanischem Wege* möglich war. Demgegenüber ist bei den Drehstromlokomotiven $F^{3/5}$ und $F^{4/4}$ am Simplon die Geschwindigkeitsabstufung auf *elektrischem Wege* durchgeführt, und zwar für zwei Stufen bei der Type $F^{3/5}$ und für vier Stufen bei der Type $F^{4/4}$; in elektrischer Beziehung ist diese Stufenregelung ermöglicht worden durch Anwendung des Verfahrens der Polumschaltung, über das sowohl eine theoretische Abhandlung²⁾, wie auch Mitteilungen über

¹⁾ Vergl. Bd XXXV, S. 1 ff. (insbesondere S. 45 und 55).

²⁾ Vergl. Band I, Seite 112 und 153.

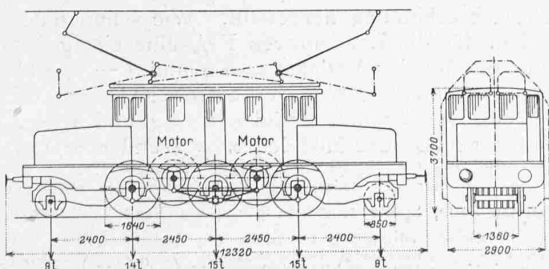


Abb. 2. Typenskizze der Simplon-Lokomotive $F^{3/5}$. — 1 : 200.

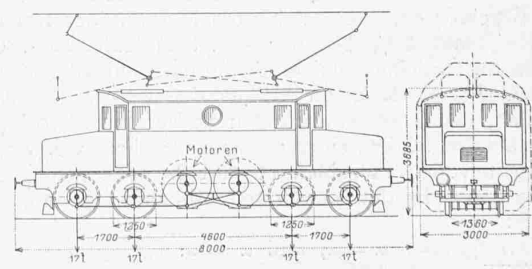


Abb. 3. Typenskizze der Simplon-Lokomotive $F^{4/4}$. — 1 : 200.